

Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

1

Am Anfang war das Fernweh

Religion und Reisen haben gemeinsame Wurzeln

Gilgamesch, Odyssee und Aeneis als Reisegeschichten

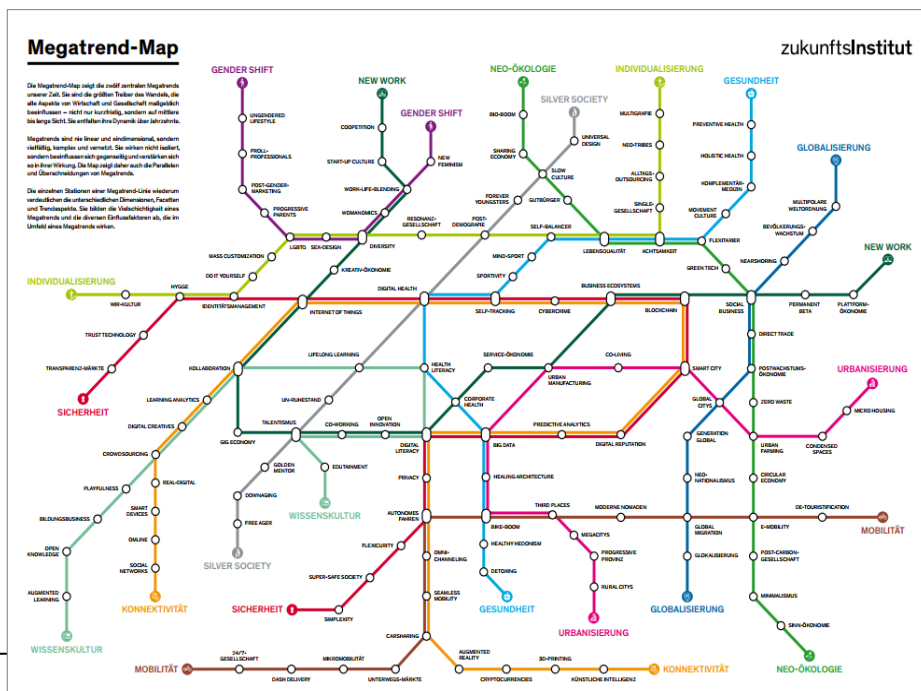
Jesus als Wandercharismatiker, Paulus als biblischer

Sindbad



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

2



3



Kirchen+Tourismus Schweiz
Eglises+Tourisme Suisse
Chiese+Turismo Svizzera
Baselgias+Turissem Svizra



Zwischen Megatrends und Musealisierung

Unter den 10 beliebtesten Sehenswürdigkeiten Europas sind 5 Kirchen
Stiftsbezirk St. Gallen: 200.000 Gäste; Kloster Einsiedeln: 100.000 Pilger
Megatrend Wissenskultur: Wissen wird zum allgemein zugänglichen Gut
Bildung als zentrale Ressource der Persönlichkeitsentwicklung
Kultur, Geschichte und Politik des Gastlands wichtig für Reisende
Trend zur 'Musealisierung' unübersehbar: Religion als Phänomen der Vergangenheit

Paradox: Hohe Austrittszahlen versus Hochkonjunktur der Kirchenräume

Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

4

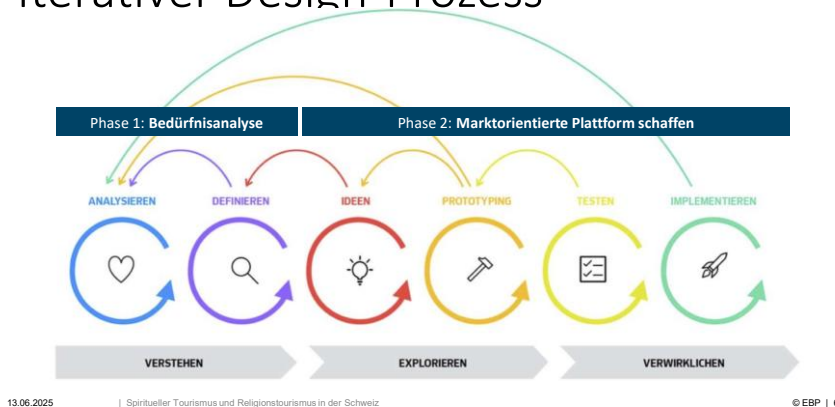
Projekt Swiss Religious Heritage (Innotour 2025)

- Antragsteller: Verein Kirchen und Tourismus CH, Agentur EBP Zürich
- Spirituelle Freizeitgestaltung, Kultur- und Religionstourismus in der Schweiz stärken und zugunsten nachhaltiger Wertschöpfung für Einheimische und Feriengäste zugänglich machen
- Wertschöpfungspotenzial für kirchliche und touristische Kreise erschliessen, Relevante Akteure vernetzen und Wissenstransfer ermöglichen.



5

Iterativer Design-Prozess

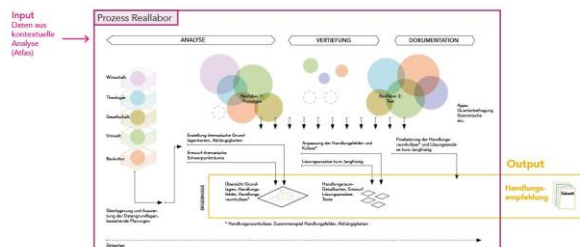


6

Projekt MONA: Monastery Landscape Switzerland (2025-2028)

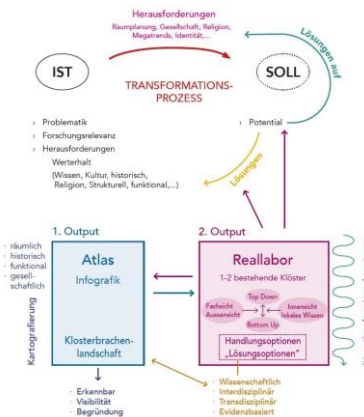
➤ Projektpartner: FH Graubünden, TH Chur, Verein Klosterleben, Pensionskasse Abendrot Luzern

Systemweise Reallabor MONA



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

7



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

8

Zum Bildungspotenzial von Sakralräumen im Tourismus

- a.) Sakralräume bieten Raum für religiöse Performanz offen
- b.) Sakralräume bieten Raum für religiöse Materialität
- c.) Sakralräume bieten Raum für religiösen Perspektivenwechsel

Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

9

Performanz: Bruder Klaus als Lerngegenstand

Kupferkapsel wurde zum Ende des Jubiläums vergraben

Konzeptidee: Öffnung zur 700-Jahr-Feier 2117

Zeugnis dessen, was Menschen 2017 glauben, fürchten, hoffen



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

10

Materialität: Bilder, Skulpturen, Räume, Architektur

Cultural turn, spatial turn, material turn

Kirchenraumpädagogische Formen: Kathedrale Chur

Alphabetisierung, Erinnerung, Aneignung statt Vermittlung



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

11

Religionsbezogener Perspektivenwechsel:

Innensicht und Aussensicht auf Religion (B. Dressler)

Religiöses Reden (Innensicht) und Reden über Religion (Aussensicht)

Religion (Aussensicht) und Glaube (Innensicht)



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

12

Milde Religiosität verlangt milde Präsenz

Religionsstatistik 2023 zeigt Zunahme der Konfessionslosen

Religionstrends Schweiz 2022: Generationen abnehmenden Glaubens

Danièle Hervieu-Leger: 'Pilger' und 'Konvertiten'

Christian Fechtner: 'Milde Religiosität'

als unauffällige Religionspraxis

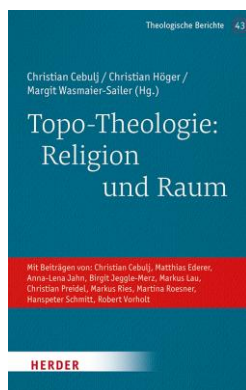
Hans Joas: Glaube als Option



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

13

Literatur zum Weiterlesen:



Christian Cebulj: Sakralräume als Hotspots im Schweizer Kulturtourismus

14